

Pflegeschatzsuche online

Ein Videokonferenzsystem als Pflegeschätze-Atelier nutzen

Astrid Herold-Majumdar, Britta Darchinger

Inhalt

1. Einführung	2
2. Das Pflegeschätze-Atelier	3
3. Das Videokonferenzsystem.....	4
4. Die Pflegeschatzsuche digital vorbereiten.....	4
4.1 Ein Meeting planen	4
4.2 Ein Meeting erstellen.....	6
4.3 Teilnehmer*innen einladen	7
5. Die Pflegeschatzsuche digital starten.....	7
5.1 Letzte Vorbereitungen treffen	7
5.2 Die Pflegeschatzsuche beginnen	7
5.3 Die Atmosphäre aufrechterhalten	7
6. Zusatzfunktionen für die digitale Pflegeschatzsuche.....	8
6.1 Moderation: Host- und Co-Host-Rechte.....	8
6.2 Reaktionen zeigen.....	9
6.3 Sich umbenennen und Videofilter nutzen	10
6.4 Whiteboard-Funktion	11
6.5 Breakout-Session Funktion	12
7. Übersicht über die Pflegeschätze-Methoden und ihre digitale Umsetzung	12
Impressum.....	15

1. Einführung

Pflegeschätze-Methoden und Spiele unterstützen Selbsthilfegruppen bei der Pflegeschatzsuche.

Pflegeschätze (Zorn et al. 2024¹) sind (oft unbewusste) Wissensbestände, Erfahrungen oder Lösungsideen für Alltagsherausforderungen im Zusammenhang mit der Pflege von Angehörigen. Die Bedeutung jedes Pflegeschatzes für die eigene Lebenssituation, liegt in der individuellen Einschätzung der jeweils pflegenden Person. Ein bestimmtes Vorgehen bei der Versorgung eines Kindes mit einer Magensonde kann beispielsweise für eine langjährig pflegende Mutter bereits Routine sein. Für ein anderes Elternteil, das neu in der Rolle als pflegender Angehöriger ist, ist es vielleicht eine großartige Innovation. Wenn eine Idee die Pflegesituation erleichtert und zu mehr Wohlbefinden und einem besseren Leben beiträgt, ist sie ein Pflegeschatz.

Die Pflegeschatzsuche kann auf unterschiedliche Weise stattfinden: analog vor Ort, online, oder hybrid (einzelne Gruppenmitglieder werden online zu der Pflegeschatzsuche vor Ort dazu geschaltet). Dafür wird ein Kreativraum, das Pflegeschätze-Atelier, gestaltet, um die Ideensuche und den gemeinsamen Austausch zu unterstützen. Nachfolgend werden die im Projekt erprobten Ansätze zur Umsetzung der Pflegeschatzsuche in einem Videokonferenzsystem, als digitales Pflegeschätze-Atelier, beschrieben. So können interessierte Personen oder Selbsthilfegruppen dies selbstständig ausprobieren, umsetzen und weiterentwickeln.

In der folgenden Anleitung werden Begriffe genutzt, die hier kurz erklärt werden:

- **Meeting:** Videokonferenzsysteme verwenden in der Regel den Begriff „Meeting“, und meinen damit einen gemeinsamen Termin, der verabredet und digital umgesetzt wird. Wir verwenden in dieser Anleitung die Begriffe Meeting und Pflegeschatzsuche synonym. Damit meinen wir die digitale Umsetzung der Pflegeschatzsuche in einem Videokonferenzsystem / digitalen Pflegeschätze-Atelier.
- **Host:** Ein Host ist der Gastgeber oder die Gastgeberin der Pflegeschatzsuche im digitalen Konferenzsystem. Diese Person hat das Meeting erstellt und automatisch alle Rechte zur Einstellung der Meeting- und Teilnehmer*innen-Funktionen. In der Regel können die Host-Rechte während oder vor der Pflegeschatzsuche über die

¹ Zorn, I., Krieser, J., Levering, B., & Herold-Majumdar, A. (2024). Empowering family carers: Discovering and sharing creative ideas to navigate daily life. Gerontechnology, 23(2), 1.
<https://doi.org/10.4017/gt.2024.23.s.1092.opp>

Funktionen im Konferenzsystem an eine andere Person abgegeben werden. Alternativ kann ein Co-Host ernannt werden.

- **Co-Host:** Ein Co-Host ist eine Person mit besonderen Rechten im Konferenzsystem. Sie wird vom Host ernannt und hat dann erweiterte Befugnisse, aber nicht die gleichen Rechte wie der Host. Ein Co-Host kann damit während der Pflegeschatzsuche den Host in der Nutzung der Funktionen im Konferenzsystem unterstützen. Nähere Informationen gibt es [hier](#).
- **Whiteboard:** Ein Whiteboard ist eine gemeinsam nutzbare Fläche im Online-Konferenzsystem. Sie funktioniert z. B. wie eine Tafel oder Pinnwand, auf der alle Teilnehmenden gemeinsam Ideen sammeln können.

2. Das Pflegeschätze-Atelier

Das Pflegeschätze-Atelier ist ein analoger, digitaler oder hybrider [Kreativraum](#), in dem eine Gruppe gemeinsam Pflegeschätze austauschen, ausprobieren, oder weiterentwickeln kann.

Ein Pflegeschätze-Atelier zeichnet sich durch eine sichere, gemütliche und offene Atmosphäre aus, in der Kreativität und soziales Miteinander gefördert werden und der Alltag für einen Moment in den Hintergrund tritt. Es gelten die Regel der Selbsthilfe, bei der das in der Gruppe Geäußerte auch in der Gruppe bleibt und nicht nach außen getragen wird.

Um das Pflegeschätze-Atelier vor Ort einladend zu gestalten, können folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- dezente, leise Musik, für ein Kaffeehaus typische Geräusche im Hintergrund
- sorgfältig gestaltete Tische mit Servietten, Kaffeetassen, ggf. auch Blumen, die Raum für kreatives Arbeiten bieten
- Snacks und Verpflegung, ein bunter Obstteller, Kaffee, Tee und Getränke
- [Pflegeschätze-Methodenkoffer mit Moderationsmaterialien](#)
- Für die Modellbauwerkstatt (Bauen von Prototypen) kreative Materialien, die zum Anregen der Sinne frei zugänglich aufgebaut werden und ausprobiert werden dürfen (z.B. Systembausteine, Karton, Stoffe, Wolle, Klebstoff, Farben)

Das Pflegeschätze-Atelier kann aber auch online oder hybrid mit Hilfe eines Videokonferenzsystems umgesetzt werden. Wie das geht, wird nachfolgend erklärt.

3. Das Videokonferenzsystem

Ein Videokonferenzsystem ist eine technische Lösung, die es Menschen ermöglicht, sich über das Internet in Echtzeit zu sehen und zu hören, egal wo sie sich befinden. Es kann sowohl für persönliche Gespräche als auch für Konferenzen mit vielen Teilnehmer*innen genutzt werden. Ortsunabhängig können pflegende Angehörige an einem Pflegeschätze-Atelier teilnehmen und ihre Ideen einbringen. Das hat den Vorteil, dass die Selbsthilfegruppe immer wieder neue Impulse für kreative Ideen zur Bewältigung von Alltagsherausforderungen der Pflege erhält.

Unabhängig vom verwendeten Konferenzsystembenötigen Nutzer*innen einige grundlegende technische Voraussetzungen:

- Internetverbindung: Eine stabile und ausreichend schnelle Internetverbindung, idealerweise Breitband oder WLAN, um flüssige Video- und Audioübertragungen zu ermöglichen.
- Digitales Endgerät, z. B. einen Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone mit einem kompatiblen Betriebssystem. Manche Funktionen sind auf dem Smartphone möglicherweise eingeschränkt.
- Webcam und Mikrofon: Eingebaute oder externe Webcams und Mikrofone sind notwendig, um an Videokonferenzen teilzunehmen und gehört zu werden.
- Lautsprecher oder Kopfhörer, um die anderen Teilnehmer*innen zu hören.
- Konferenzsystem im Browser oder als App: Viele Videokonferenz-Apps können kostenlos heruntergeladen und installiert werden. Alternativ kann in der Regel auch der Webbrowser genutzt werden, manche Funktionen sind dabei allerdings je nach Anbieter eingeschränkt.

Je nach genutztem Konferenzsystem finden sich im Internet zusätzlich nützliche Anleitungen, die den Einstieg erleichtern.

4. Die Pflegeschatzsuche digital vorbereiten

Um ein Pflegeschätze-Atelier müssen Sie vorab ein Konto erstellen. Besuchen Sie dafür die Anbieter-Website und folgen Sie den dort genannten Schritten. Sobald Sie ein Konto erstellt und optional die App installiert haben, geht es los.

4.1 Ein Meeting planen

Das Meeting kann bereits beliebige Zeit vor der Pflegeschatzsuche erstellt werden und Vorbereitungen helfen, entspannt in die Pflegeschatzsuche zu starten. Dazu gehört z.

B. die Vorbereitung der Atmosphäre, der Einladung der Teilnehmenden und der Methode, die umgesetzt werden soll.

Wichtig: Sofern Sie ein Konferenzsystem kostenfrei nutzen, ist die Meeting Dauer unter Umständen eingeschränkt. Das Meeting wird dann automatisch beendet. Um das zu umgehen, könnten Sie beispielsweise mehrere Meetings hintereinander planen und mit den Teilnehmer*innen vorab den Ablauf inkl. Pausenzeiten abstimmen, in denen der neue Meeting-Beitritt erfolgt.

Vorbereitung der Atmosphäre

Die Atmosphäre hilft den Teilnehmenden in eine andere Stimmung zu kommen, sobald sie sich zuschalten. Wenn von zu Hause aus an der Pflegeschatzsuche teilgenommen wird, kann es schwerfallen, von der beanspruchenden Alltagsroutine in einen kreativen und offenen Modus zu kommen. Die Zeit, bis sich alle Teilnehmer*innen zugeschaltet haben, kann sinnvoll genutzt werden, sich gemeinsam auf die Pflegeschatzsuche einzustimmen.

Wenn das digitale Atelier vom Host geöffnet wurde, kann der Host seinen Bildschirm für alle Teilnehmer*innen freigeben. So kann ein Bild mit einer Begrüßung geteilt werden, das eine kaffeehausähnliche Atmosphäre verbreitet (siehe Bild 1). Über einen geteilten Computerton können im Hintergrund abgespielte Kaffeehausgeräusche für die Teilnehmenden hörbar werden.



Bild 1. Beispielbild mit einer gemütlichen Atmosphäre zur Einstimmung auf die digitale Pflegeschatzsuche.

Das kann gut vorbereitet werden. Bei der Auswahl eines Bildes sind ggf. Bildrechte zu beachten (Tipp: Achten Sie auf eine Creative Commons Lizenz, indem Sie in der Bildersuche in Suchmaschinen gezielt Suchfilter einsetzen). Das Bild kann um einen Willkommenstext ergänzt werden, zum Beispiel mit Hilfe von MS-Powerpoint, Paint, Canva, oder Ähnlichem. Café-Hintergrundgeräusche können ebenfalls vorbereitet werden. Hierzu kann in einem Webstreamingdienst für Musik oder Video recherchiert werden.

Vorbereitung der Einladungen

Informationen und Tipps für die möglichst ungestörte Teilnahme an der Pflegeschatzsuche können vorbereitet werden und den Teilnehmer*innen vorab

zugesendet werden. Sie können beispielsweise im nächsten Schritt der Einladung angehängt werden. Mögliche Hinweise können sein:

- Betreuung für die pflegebedürftige Person während der Pflegeschatzsuche organisieren
- Lärmgeschützter Raum ohne Blick- und Sichtkontakt zur pflegebedürftigen Person; Gemütliche Umgebung zum Wohlfühlen schaffen
- Kaffee oder Tee oder ein anderes Getränk und Snack bereitstellen, angenehmes Licht, bequeme Sitzmöglichkeit.

Ein Ablaufplan kann den Teilnehmer*innen zusätzlich Orientierung geben.

Informationen zum Beitritt über das Konferenzsystem helfen, pünktlich im digitalen Kreativraum zu erscheinen, z. B.: *Öffne den Link zur Pflegeschatzsuche in der Einladung über den Browser. Für die bloße Teilnahme an einem Meeting über ein Konferenzsystem ist in der Regel keine Registrierung notwendig. Gib deinen Namen ein und entscheide, ob du deine Kamera zu Beginn an- oder ausschalten möchtest. Den Ton solltest du zunächst stumm stellen. Alternativ kannst du die [Konferenzsystem]-App herunterladen und der Pflegeschatzsuche beitreten, indem du die Meeting-ID und das Kennwort eingibst.*

Vorbereitung der Methode

Um die Methode zu finden und vorzubereiten, die Sie in der Pflegeschatzsuche umsetzen möchten, lassen Sie sich von den [Materialien und Videos auf der Pflegeschätze-Website](#) inspirieren.

4.2 Ein Meeting erstellen

Öffnen Sie das Konferenzsystem in der App oder loggen Sie sich über den Browser ein. Navigieren Sie zu der Einstellung Meeting planen / Meeting erstellen, um alle nötigen Eingaben für die Pflegeschatzsuche vorzunehmen. Dazu gehört:

- Datum und Uhrzeit, an dem die Pflegeschatzsuche stattfinden soll
- Einstellung oder Deaktivierung eines Warteraums: Wenn dieser aktiv ist, werden die Teilnehmer*innen im Warteraum verbleiben, bis sie per Bestätigung in den Meetingraum gelassen werden.
- Rechte der Teilnehmenden während der Pflegeschatzsuche, z. B. ob Teilnehmende sich gegenseitig privat über den Chat schreiben können, oder ob sie ihren Bildschirm freigeben dürfen.
- Starteinstellungen: Es wird empfohlen, dass Video und Mikrofon für alle Teilnehmenden zunächst deaktiviert werden, wenn Sie das digitale Pflegeschätze-

Atelier betreten. Die Teilnehmer*innen können dann selbst entscheiden, ob sie sich zeigen und hören lassen möchten.

4.3 Teilnehmer*innen einladen

Wenn das Meeting erstellt ist, können Sie im Videokonferenzsystem den Besprechungslink kopieren. Den Link können Sie nun auf einfache Weise etwa in eine E-Mail oder einen Messenger einfügen. Die Eingeladenen müssen dann lediglich dem Link folgen, um in ihr digitales Atelier zu gelangen.

5. Die Pflegeschatzsuche digital starten

Sie können diese Schritte und Hinweise befolgen, um Ihre erste digitale Pflegeschatzsuche zu starten und das Pflegeschätze-Atelier für die Teilnehmer*innen zu eröffnen:

5.1 Letzte Vorbereitungen treffen

Wenn der Konferenzraum vom Host geöffnet wurde, kann die vorbereitete Begrüßung über eine Bildschirmfreigabe geteilt werden. Die vorbereitete Geräuschkulisse wird über die Freigabe des Computertons für die Teilnehmenden hörbar. Wie das geht, kann der Beschreibung des jeweiligen Videokonferenzsystems entnommen werden. Häufig finden sich zu den Funktionen des Videokonferenzsystems auch Tutorials (kurze Erklärvideos) im Internet.

5.2 Die Pflegeschatzsuche beginnen

Damit auch die zuletzt zugeschaltete teilnehmende Person in die Atmosphäre eintauchen kann, sollte die moderierende Person noch einen Moment warten, bevor sie mit der Pflegeschatzsuche beginnt.

Nach der Begrüßung und vor der Umsetzung der gewählten Pflegeschätze-Methode sollten die Teilnehmenden über die [Funktionen im Konferenzsystem](#) aufgeklärt werden, soweit es für die Umsetzung der Methode nötig ist.

5.3 Die Atmosphäre aufrechterhalten

Die kreative Atmosphäre des online Pflegeschätze-Ateliers kann im weiteren Verlauf der Pflegeschatzsuche unterstützt werden. Regelmäßig kurze Pausen können eingeplant werden, in denen die Teilnehmenden zu Hause etwas für das leibliche Wohl tun können. Es sollte zwischen gemeinsamen Pausen und Pausen, in denen die

Teilnehmenden ihr Video und ihren Ton ausschalten, um einen Moment für sich zu haben (Bio-Pause), abgewechselt werden.

Gemeinsame Pausen

Gemeinsame Pausen können die kreative und offene, kaffeehausähnliche Atmosphäre unterstützen, indem beispielsweise:

- die Lieblingstasse den anderen Teilnehmenden gezeigt und etwas dazu erzählt wird
- der selbst zubereitete Snack mit den anderen Teilnehmenden per Video geteilt wird
- ein bedeutungsvoller Gegenstand, der gerade griffbereit ist, gezeigt wird.

Bio-Pausen

In den Pausen, in denen die Teilnehmenden sich mit ihrem Video und Ton abschalten, kann erneut das Hintergrundbild und die Geräuschkulisse vom Beginn der Pflegeschatzsuche geteilt werden. So kann die Kaffeehausatmosphäre wieder aufleben. Hinweis: Wenn in der Pflegeschatzsuche ein Whiteboard geteilt wird, kann eine weitere Bildschirmfreigabe erfolgen. Eventuell muss das Whiteboard während der Pause geschlossen werden, um das Bild zu teilen, und nach der Pause neu geöffnet werden. In den meisten Videokonferenzsystemen werden die Inhalte automatisch gespeichert und können im Bild- oder pdf-Format heruntergeladen werden.

6. Zusatzfunktionen für die digitale Pflegeschatzsuche

6.1 Moderation: Host- und Co-Host-Rechte

In der Moderation der Pflegeschatzsuche sollten Sie die Rolle als *Host* oder *Co-Host* innehaben, um alle Funktionen steuern zu können. Der Host hat die Rolle des oder der Hauptverantwortlichen für das Meeting mit umfassenden Kontrollmöglichkeiten. Der Host kann das Meeting starten und beenden, Teilnehmer*innen einladen, entfernen oder stummschalten, Bildschirmfreigaben verwalten, Breakout-Räume erstellen und die Aufnahme des Meetings steuern. Der Host hat zudem die Möglichkeit, anderen Personen die Co-Host-Rolle zuzuweisen.

Der Co-Host unterstützt den Host, hat aber nicht die gleichen Steuerungsmöglichkeiten. Co-Hosts können ebenfalls Teilnehmer*innen stummschalten, Bildschirmfreigaben steuern und Breakout-Räume verwalten, jedoch nicht das Meeting starten oder beenden. Für die Moderation kann es entlastend wirken,

wenn ein Co-Host bzw. ein*e Co-Moderator*in das Whiteboard steuert und die Beiträge der Teilnehmenden dokumentiert und ggf. clustert.

Host und der Co-Host können zusammenarbeiten, um den kreativen und oft auch sehr dynamischen Prozess der Pflegeschatzsuche optimal zu unterstützen. Sie können sich die Aufgaben teilen, beispielsweise kann einer das Whiteboard steuern, während der andere die Gruppe moderiert und Beiträge im Chat aufnimmt. Bei technischen Problemen sollte der Co-Host unterstützen, damit die Moderation sich auf den inhaltlichen Prozess fokussieren kann. Dies sorgt für eine bessere Erfahrung der Teilnehmer*innen und ermöglicht es, sich stärker auf den Inhalt und die Interaktion zu konzentrieren.

Indem Sie, z. B. in, die Bildkachel eines Teilnehmenden anklicken und auf den drei Punkten oben rechts „zum Co-Host ernennen“ klicken, können Sie diese Person zum Co-Host ernennen.

6.2 Reaktionen zeigen

Die Interaktion zwischen den Teilnehmer*innen einer Pflegeschatzsuche kann non-verbal unterstützt werden. Dies ist besonders bei vielen Teilnehmer*innen hilfreich, um Verzögerungen in der Audioübermittlung und ein versehentliches Unterbrechen der jeweiligen Sprecher*in zu vermeiden. In den Konferenzsystemen gibt es meist ein Menüband unterhalb der Bildkacheln

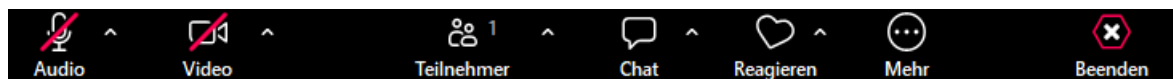


Abbildung 1. Eigenes Beispielfoto von dem zoom® Menüband.

Klickt man auf den Button „Reagieren“, öffnet sich eine Auswahlliste. Alle Teilnehmer*innen können individuell für sich selbst entscheiden, ob und wann sie eine Reaktion senden möchten und dann z. B. Applaudieren, die Hand heben, einen Daumen hoch zeigen, etc. Wenn die jeweilige Reaktion angeklickt wird, erscheint sie innerhalb der Bildkachel und wird so für alle anderen Teilnehmer*innen sichtbar. Die Reaktion verschwindet nach kurzer Zeit automatisch.

Wichtig: Diese Funktion ist sehr nützlich, um ein verabredetes Stopp-Zeichen zu signalisieren. Es kann vorab mit den Teilnehmer*innen besprochen werden, dass dieses beispielsweise bei Überlastung oder emotionaler Beanspruchung gezeigt werden kann. Sobald eine teilnehmende Person die verabredete Reaktion auswählt, sollte der Prozess unterbrochen und auf die Störung eingegangen werden.

6.3 Sich umbenennen und Videofilter nutzen

Die Funktion sich umzubenennen ist für jede Pflegeschatzsuche nützlich. Manchmal passiert es, dass eine Person sich nicht mit dem richtigen Namen eingeloggt hat. Dies kann auch während des Meetings von der Person selbst geändert werden. Vielleicht wird im Meeting auch eine Anrede besprochen, die dazu führt, dass Personen sich nochmals umbenennen möchten. Zuletzt ist die Funktion wichtig, um die Pflegeschätze-Sechs Denkhüte online zu spielen.

Bei den meisten Videokonferenzsystemen funktioniert das sich-umbenennen so oder ähnlich:

- Die eigene Bildkachel ansteuern. Oben rechts im Eck der eigenen Bildkachel werden drei Punkte angezeigt.
- Die drei Punkte anklicken, um die Auswahlliste zu öffnen.
- In der Auswahlliste den Punkt „Umbenennen“ auswählen
- Es öffnet sich ein Eingabefenster, in dem der bisherige Name gelöscht und ein anderer Name eingetippt werden kann.
- Den eingegebenen Namen bestätigen.

Videofilter sind vor allem für die Pflegeschätze-Sechs Denkhüte nützlich und lockern die Stimmung auf. Sie könnten auch eingesetzt werden, um die Pflegeschatzsuche einzuleiten, die eigene Stimmung darzustellen etc. Wichtig: Diese Funktion funktioniert je nach Videokonferenzsystem vielleicht nur über eine App und nicht im Browser. Teilnehmer*innen sollten darauf hingewiesen werden, um langes Suchen und Frustration zu verhindern.

Die Videofilter können in einem Videokonferenzsystem so, oder so ähnlich angesteuert werden:

- Unten im Menüband das Kamerasymbol ansteuern. Rechts des Kamerasymbols findet sich ein kleiner Pfeil ^.
- Den Pfeil ^ anklicken, um die Auswahlliste zu öffnen.
- In der Auswahlliste den Punkt „Video- und Effekteinstellungen“ anklicken.
- Es öffnet sich eine seitliche Symbolleiste oder ein Fenster, in dem zu dem Punkt „Videofilter“ navigiert werden kann.
- Einen beliebigen Videofilter anklicken, um ihn auszuwählen. Der jeweilige Filter verwendet das Anzeigebild der Nutzer*in.
- Videofilter können durch Auswahl der Option „kein“ Filter, wieder entfernt werden.

6.4 Whiteboard-Funktion

Die Whiteboard-Funktion ist ein digitales Werkzeug, mit dem man gemeinsam Notizen erstellen und Ideen visualisieren kann. Alle Teilnehmer*innen können in Echtzeit Veränderungen sehen und selbst Veränderungen vornehmen. Man kann Dinge zeichnen, Texte hinzufügen und sogar Formen verwenden, um Konzepte darzustellen.

Um Vorlagen zu nutzen und eine Ideensammlung zu machen, kann man folgende Schritte befolgen:

Whiteboard vorbereiten

Online-Konferenzsysteme

bieten meist die Möglichkeit, vorgefertigte Vorlagen zu verwenden. Dafür können Sie in der jeweiligen App den Bereich Whiteboards anklicken. Wenn verfügbar, wählen Sie eine Vorlage aus, die für die geplante Methode geeignet scheint. Andernfalls können Sie eigenes Material (z. B. Pflegeschätze-Kopfstand, siehe Bild 2) hochladen oder ein einfaches Raster oder Diagramm direkt auf dem Whiteboard aufzeichnen. Nutzer*innen können später die Inhalte der Vorlage in Echtzeit anpassen und ergänzen, was die Effizienz und den Fokus während der gemeinsamen Ideenentwicklung verbessert. Wenn Teilnehmende mit der Funktion noch nicht so sicher umgehen können, kann auch eine Co-Moderation die Dokumentation der Ideen übernehmen.

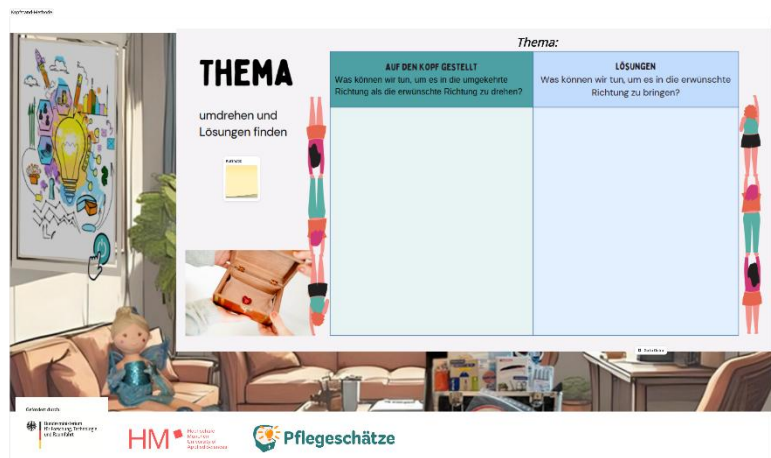


Bild 2. Vorlage für die Umsetzung der Pflegeschätze-Kopfstand Methode im digitalen Pflegeschätze-Atelier.

Whiteboard öffnen

Klicken Sie während der Pflegeschätzsuche auf "Freigeben" und wählen Sie dann "Whiteboard" aus. Damit starten Sie das geteilte Whiteboard für alle Teilnehmenden.

Ideen sammeln

Die Teilnehmer*innen können gemeinsam auf das Whiteboard schreiben und zeichnen, um ihre Ideen zu visualisieren und zu organisieren. Dies kann durch direkte Eingaben mit der Maus, via Touchscreen oder Grafik Tablet geschehen.

Whiteboard speichern und teilen

Nach der Sitzung kann das Whiteboard vom Host oder Co-Host gespeichert werden, damit die gesammelten Ideen nicht verloren gehen. Das Whiteboard kann später weiterverwendet oder geteilt werden. Die Pflegeschätze können so in einer virtuellen Schatzkiste (pdf- oder Bilddatei von dem Whiteboard mit den gesammelten Ideen) gesammelt und allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

6.5 Breakout-Session Funktion

In Videokonferenzsystemen gibt es die Funktion, verschiedene Räume zu erstellen. Die Teilnehmer*innen können sich so in kleineren Gruppen austauschen. Die Zuordnung zu den Räumen können die Teilnehmer*innen selbst vornehmen. Alternativ können Host oder Co-Host die Teilnehmer*innen in verschiedene Räume schicken.

Die Breakout-Sessions sind nützlich, wenn eine größere Gruppe online auf Pflegeschatzsuche geht. So kann jede Methode in mehreren kleinen Gruppen umgesetzt werden. Es gibt auch Pflegeschätze-Methoden, in denen eine größere Gruppe in Kleingruppen aufgeteilt wird, um parallel Ideen zu sammeln, die dann im weiteren Schritt wieder in der großen Gruppe weiterentwickelt werden (z. B. Pflegeschätze Jig Saw).

Wie genau eine Breakout-Session eingerichtet werden kann, wird auf der Website des jeweiligen Anbieters erklärt.

7. Übersicht über die Pflegeschätze-Methoden und ihre digitale Umsetzung

Anregungen für die Umsetzung der Pflegeschätze-Methoden in einem Konferenzsystem sind im [Pflegeschätze-Pocket Guide](#) bei der jeweiligen Anleitung ergänzt. Umseitig, in Tabelle 1 findet sich eine vollständige und aktualisierte Übersicht inkl. Hinweise auf vorbereitete Vorlagen aus dem Pflegeschätze-Projekt, die verwendet werden können. Jede Methode kann darüber hinaus kreativ weiterentwickelt und auch auf andere Weise im digitalen Raum umgesetzt werden. Die Abkürzung TN steht für Teilnehmer*in.

Tabelle 1. Übersicht und Hinweise zur digitalen Umsetzung der Pflegeschätze-Methoden.

Pflegeschätze-Methode / Pflegeschätze-Spiel	Digitale Umsetzung, Funktionen und Vorlagen	Anmerkungen
PS-Quartett	Whiteboard-Funktion „Karte“ (frei zu beschriften und anzuordnen) oder Vorlage „Wissen, sich fragen, lernen“ mit individuellen Themen beschriften und Lösungen als Notizzettel anfügen.	Jeder TN erstellt eine Karte mit seinem Thema. Mitspielende können Karten mit Lösungen erstellen und anfügen.
PS-Modellbauwerkstatt	Kostenlosen Raumdesigner z. B. führender Möbelhäuser im Netz aufrufen und über Bildschirmfreigabe mit den TN teilen. Oder mit Funktionen „Stift“, „Sticker“ und „Emojis“ Ideen frei zeichnen.	Ideen im Raumdesigner umsetzen, Screenshot zur Dokumentation der Ergebnisse
PS-Ideenturbo 	Vorlage „Meetingnotizen“ Vorlage PS-Ideenturbo	Ideenplätze können je TN-Anzahl ergänzt oder entfernt werden
PS-Galerie	Whiteboard-Funktion in Breakout-Sessions: Alle Ausstellerinnen können ihr Whiteboard beliebig gestalten.	
Fortsetzung auf der nächsten Seite →		

<i>Pflegeschätze-Methode / Pflegeschätze-Spiel</i>	<i>Digitale Umsetzung, Funktionen und Vorlagen</i>	<i>Anmerkungen</i>
PS-Jig-Saw	Formen, „Meine gespeicherten Formen“ (Upgrade): Ideen werden auf Puzzle-Formen geschrieben oder gestaltet (Funktion „Stift“, Funktion „Sticker“) und jeweils angefügt. Es entsteht eine interessante Puzzleform mit vielen Ideen. Alternativ: Template „Mindmap“	
PS-Puzzle	Siehe Jig-Saw (ohne Expertengruppen)	
PS-Drei-Wünsche	Hintergrundvideo oder Bild und Musik recherchieren, um eine märchenhafte Atmosphäre zu kreieren und über Freigabe von Bildschirm & Computerton mit den TN teilen. Whiteboard-Funktion mit Notizzetteln zur Ideensammlung	
PS-6-Denkstätte 	Video- und Effekteinstellungen > Videofilter > Hut aufsetzen Funktion „sich umbenennen“, Whiteboard mit Notizzetteln	
PS-Kopfstand 	Vorlage PS-Kopfstand Methode Alternativ Textfeld mit Thema und Notizzettel mit Ideen	

Impressum

Diese Anleitung wurde im Rahmen des Pflegeschätze-Teilvorhabens der Hochschule München „Co-Design und Evidenzbasierung von Methoden zur Identifikation von Pflegeinnovationen“ erstellt. Die dargestellten Ideen und Hinweise basieren auf Erfahrungen, die im Projekt sowie von Pflegeschätze-Moderatorinnen und Teilnehmenden an Pflegeschätze-Workshops gesammelt wurden.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR).

Datum: 12.03.2026

Herausgeberin:

Prof. Dr. rer. medic. Astrid Herold-Majumdar

Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Landsberger Str. 187, 80687 München

E-Mail: www.pflegeschaetze-fk11@hm.edu | astrid.herold-majumdar@hm.edu